Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 83/84 (1924)

Heft: 4

Artikel: Das Kirchgemeindehaus Zürich-Wollishofen: Architekt Paul Fierz, Zürich 2

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-82835

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den angeführten Messergebnissen dürfte ferner neu und bemerkenswert die Feststellung sein, dass bei allen bisher ausgeführten Messungen die in zwei senkrecht zueinander stehenden Durchmessern ermittelten Durchflusswassermengen praktisch genau die gleichen sind.

Eine genaue Kenntnis der Gesetze, die das in geschlossenen Rohrleitungen fliessende Wasser regieren, wird vielleicht einmal nachweisen, dass diese Durchflussmengen die gleichen sein müssen. Mögen vorstehende Ausführungen einen Beitrag zur Erforschung dieser Gesetze liefern und eine Anregung sein für die Vornahme von weitern Flügel-Wassermessungen in Druckrohrleitungen.

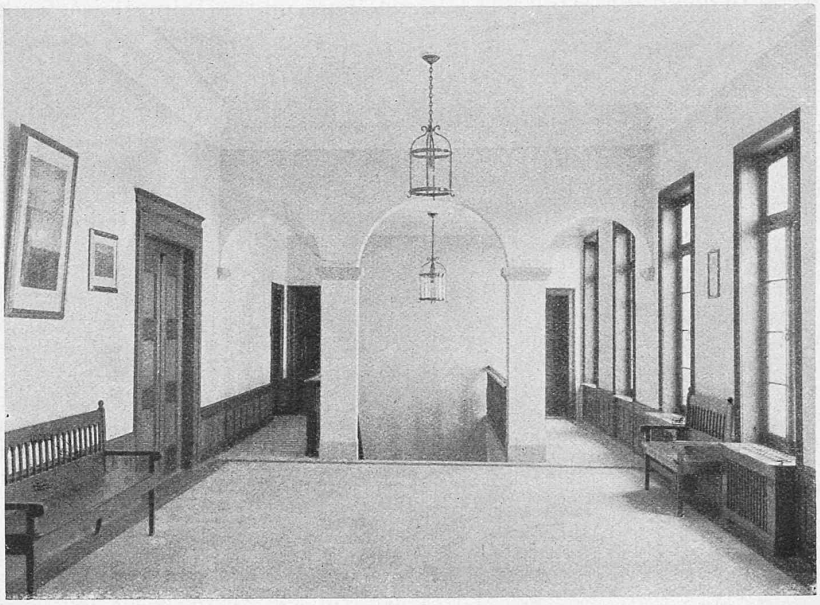


Abb. 8. Vorhalle des Gemeindesaales im I. Stock.

Das Kirchgemeindehaus Zürich-Wollishofen.

Architekt Paul Fierz, Zürich 2.

(Hierzu Tafeln 1 und 2.)

Das schlichte, bürgerliche Haus, das hier gezeigt wird, ist das Endergebnis eines Wettbewerbes (siehe „S. B. Z." vom 12. November 1921), aus dem der Erbauer als Sieger hervorgegangen war, und zwar mit einem Entwurf, Motto „Sparsam", der im wesentlichen, vorab in der Gebäude-Gruppierung, der Ausführung entspricht.

Sparsam ist bei der Ausführung die Devise geblieben, aber was der noch junge Architekt unter dieser Beschränkung der Geldmittel, dazu noch unter den äussern Bindungen der Situation zustande gebracht hat, ist höchst erfreulich. Die Hauptschwierigkeit der Situation (Abb. 1, S. 42) lag in der Notwendigkeit, den Neubau zwischen das vorhandene Schulhaus mit leider sehr flachem Walmdach und das Pfarrhaus, ein nüchternes Giebelhäuschen (Abb. 2), dazu noch auf abschüssigem Gelände, einzufügen. Wie er dies gemacht hat, war schon vom Preisgericht (Fietz, Häfeli und Herter) als gute Ueberleitung anerkannt worden: Das höher liegende Schulhaus dominiert, besonders vom See aus gesehen (Tafel 1, unteres Bild); ihm ordnet sich der Saalbau unter, nur in wesentlich bessern Verhältnissen, und diesem endlich wurde das Pfarrhaus durch Beseitigung des flachen Giebels angepasst; im übrigen wurde dieses äusserlich nur durch den Erkeranbau verändert. So entstand, der Unsymmetrie der Situation entsprechend, eine unsymmetrische Baugruppe, in der durch gut abgewogene Massen- und Mass-Verhältnisse jedem Teil das Seine zukommt, sodass über die Zweckbestimmung völlige Klarheit herrscht. Zusammengefasst wird dann wieder das Ganze durch einheitliche Farben des hellen Putzes, graugrüner Läden und dunkler Dächer, sowie einheitliche Einfriedigung, einschliesslich des Schulhauses. Wird erst noch die seeseitige Lücke zwischen Schul-Terrasse und Saalbau (Tafel 1, unteres Bild) durch mässig gehaltene Baumkronen geschlossen sein, dann ist alles unter den vorliegenden Verhältnissen Mögliche erreicht.

Im übrigen sprechen die Pläne und Bilder für sich. Hingewiesen sei noch auf die erfreuliche Einheitlichkeit und Klarheit des Bauprogramms, wie es den Grundrissen abzulesen ist, eine Klarheit, die der Verwirklichung sehr zustatten gekommen ist; man denke nur an Wipkingen („S. B. Z." vom 14. bis 28. Juli 1923). Eine unerwünschte Programmforderung war die Unterteilungsmöglichkeit des Gemeindesaales, die zur Beschneidung unseres Bildes auf Tafel 2 oben nötigte; in Wirklichkeit ist indessen der Raumeindruck des rund 4 m hohen und bis oben in dunkel gebeiztem Tannenholz getäferten Saales ein vorzüglicher. Da er gelegentlich auch für Tischbestuhlung, im hintern Teil bei geschlossener Trennungswand dagegen als Unterweisungszimmer zu dienen hat, ist die Bestuhlung durch kurze, frei aufgestellte Bänke vorgenommen worden, deren Rücklehne nach hinten konsolartig ein schmales Abstellbrett erhielt, und die durch Verschiebung beliebige Anordnungen ermöglichen. Die Tische, mit Klappfüssen, sind im Nebenraum der Theeküche aufbewahrt, somit rasch zur Hand.

Die Baukosten erreichten, bei guter aber sehr sparsamer Ausführung, 1923, rund 450 000 Fr., entsprechend rd. 70 Fr./m³; dabei ist im Dachstock eine sehr geräumige Abwart- bezw. Sigristenwohnung untergebracht. Das Kellergeschoss enthält seeseitig ebenfalls noch für öffentliche Zwecke nutzbare Räume. Die sachliche Ordnung der terrassierten Umgebung erhöht noch den guten Eindruck des Ganzen.

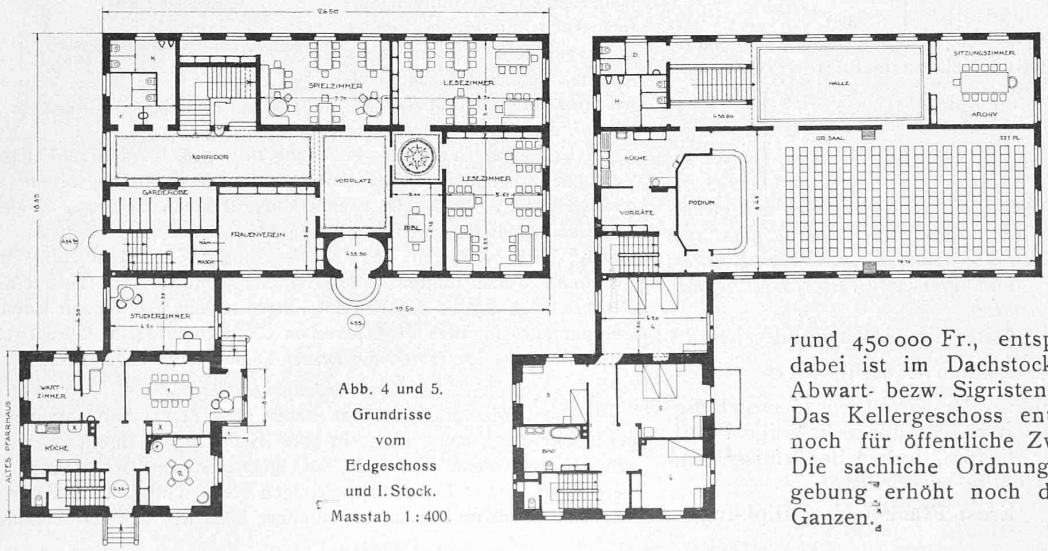


Abb. 4 und 5. Grundrisse vom Erdgeschoss und I. Stock. Masstab 1 : 400

STRASSENFRONT DER BAUGRUPPE, LINKS PFARRHAUS, RECHTS SAALBAU

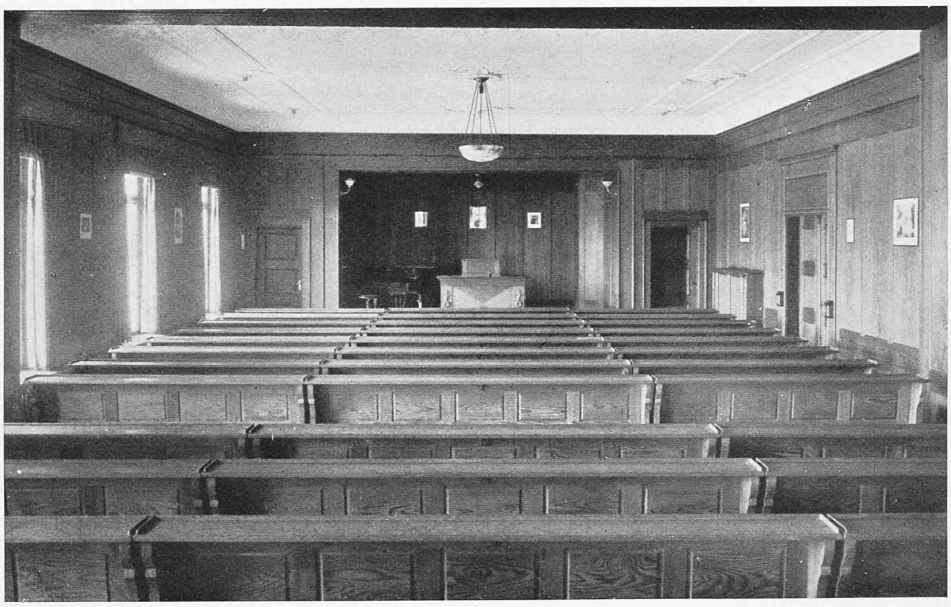
ANSICHT VON DER SEESEITE, LINKS SCHULHAUS, RECHTS SAALBAU

DAS KIRCHGEMEINDEHAUS ZÜRICH-WOLLISHOFEN

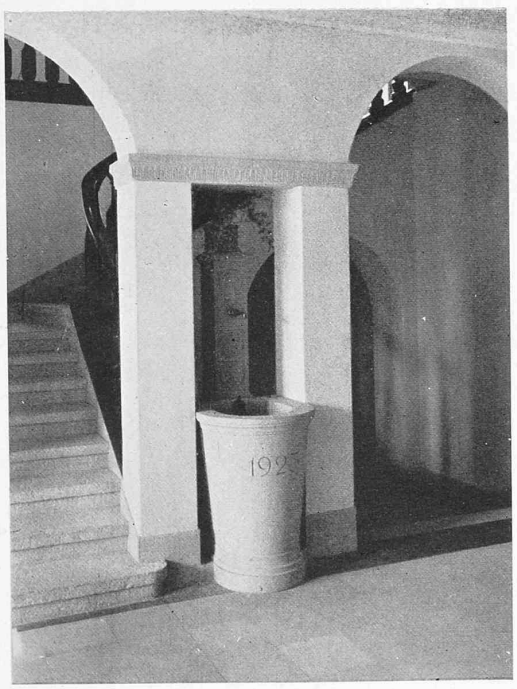
ARCH. PAUL FIERZ, ZÜRICH

Aufnahmen von Ernst Linck, Zürich

Kunstdruck A.-G. Jean Frey, Zürich



UNTERRICHTS- UND GEMEINDESAAL IM OBERGESCHOSS



TREPPENAUFGANG

SITZUNGSZIMMER

KIRCHGEMEINDEHAUS WOLLISHOFEN — ARCH. PAUL FIERZ